



Europäische Kommission will MERCOSUR-Abkommen vorläufig anwenden

- Josue Michels
- [27.02.2026](#)

Eines der „folgenreichsten Handelsabkommen der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts“ tritt in Kraft, kündigte die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen heute an. Trotz der massiven Proteste der Landwirte, trotz des Widerstands der zweitgrößten Volkswirtschaft der Europäischen Union, Frankreich, trotz der Forderung von Mitgliedern des Europäischen Parlaments nach einer gerichtlichen Überprüfung und trotz der Tatsache, dass die Gerichte das Abkommen noch nicht für rechtmäßig befunden haben, wird das Handelsabkommen zwischen der EU und dem MERCOSUR noch vor dem Sommer vorläufig in Kraft treten.

Deutschland setzt seinen Willen durch, nämlich einen Handelsblock zu vereinen, der Amerika ausschließen und letztlich aushungern kann.

- Der MERCOSUR ist der lateinamerikanische Handelsblock von Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay. Sie repräsentiert fast 300 Millionen Menschen und hat ein kombiniertes Bruttoinlandsprodukt von 2 bis 3 Billionen Dollar.
- Nach 25 Jahren Verhandlung wurde das Abkommen schließlich am 17. Januar unterzeichnet, vor allem als Reaktion auf die kämpferische und unberechenbare Handelspolitik der USA.
- Eine knappe Mehrheit im Europäischen Parlament lehnte die Ratifizierung des Abkommens ab und versuchte, seine Umsetzung zu verzögern, indem sie es an den Europäischen Gerichtshof verwies.

Von der Leyen hat das Gesetz trotzdem durchgesetzt und damit das Gericht herausgefordert, es zu kippen. Sie verwies auf die gestrige Ratifizierung des Abkommens durch Argentinien und Uruguay sowie auf die Wahrscheinlichkeit, dass Brasilien und Paraguay das Abkommen bald ratifizieren werden:

[E]s zeigt das Vertrauen und den Eifer unserer Partner, unsere Beziehungen voranzubringen und dieses bahnbrechende Abkommen zum Laufen zu bringen. Das MERCOSUR-Abkommen schafft einen Markt mit 720 Millionen Menschen. Es eröffnet unzählige Möglichkeiten. Es senkt die Zölle in Milliardenhöhe.

Frankreich ist wütend: Der französische Präsident Emmanuel Macron nannte die Entscheidung der Kommission „eine böse Überraschung. ... Es ist eine große Verantwortung gegenüber den Landwirten, die ihre Bedenken geäußert haben“ und „es ist auch eine große Verantwortung gegenüber den europäischen Bürgern und ihren Vertretern, die nicht gebührend respektiert wurden.“

Deutschland ist zufrieden: „Dies wird es uns ermöglichen, die Vorteile des Freihandels und der internationalen Partnerschaft zu nutzen, bis das Europäische Parlament das letzte Wort bei der Ratifizierung hat“, sagte der deutsche Europaparlamentarier. Manfred Weber.

Das geteilte Europa: Die vollständige Umsetzung hat noch ihre Hürden, aber Deutschland ist entschlossen, sie ungeachtet der Widerstände durchzusetzen. Es ist erschreckend, wenn man bedenkt, warum.

Das Abkommen „verschafft Europa einen strategischen Vorteil in einer Welt des scharfen Wettbewerbs und der kurzen Fristen“, sagte von der Leyen. Mehr und mehr deuten führende Politiker in Europa die Wahrheit an oder sprechen sie offen aus: Die Welt befindet sich auf dem Weg in einen Handelskrieg.

Es steht viel auf dem Spiel, wie der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry in der Titelgeschichte der März-Ausgabe schrieb:

Angesichts der vielen Ereignisse in der Welt schenken die meisten Amerikaner diesem Handelsabkommen nur wenig Aufmerksamkeit. Aber ich garantiere Ihnen, dass sie es nicht ewig ignorieren können. Dieses Geschäft wird Auswirkungen auf die ganze Welt haben! Das wird sich dramatisch auf Ihr Leben auswirken.

Die Saat für einen Handelskrieg und eine wirtschaftliche Belagerung, die zur Zerstörung Amerikas beitragen wird, ist gelegt. Dieses Handelsabkommen ist so wichtig!

In diesem Jahr werden die Weichen für die Erfüllung der dramatischsten und erschütterndsten Prophezeiungen der Bibel gestellt!